



**IWO Präzisierungen Langlauf
2009-2010 (Ausgabe Juli 2009)**

340.1.2 In allen Wettkämpfen dürfen Stöcke gewechselt werden. Ein einzelner Ski oder ein Paar Skis dürfen nur gewechselt werden, wenn:

1. Ein Ski oder Bindung ~~Die Skis oder Bindungen~~ gebrochen oder beschädigt sind. Das beschädigte Teil muss nach dem Wettkampf der Jury vorgewiesen werden.
2. Boxen für den Austausch von Ski platziert sind.

Im Falle eines Skiwechsels, muss der Athlet diesen ausserhalb der Spur vornehmen und darf dabei keine fremde Hilfe in Anspruch nehmen.

Wachsen, Abkratzen und Reinigen der Skis der Wettkämpfer während des Wettkampfes ist verboten. Ausnahme: In der klassischen Technik dürfen die Wettkämpfer Schnee und Eis von den Skis abkratzen und wenn nötig Wachs auftragen. Die Wettkämpfer dürfen für das Nachwachsen von Hand nur Material benützen welches im Einzelhandel erhältlich ist (Wachs, Klinge, Kork). Der Wettkämpfer muss dies neben der Spur und ohne fremde Hilfe erledigen.

360.3 Sprint Heats Finaldurchgänge (Viertelfinal, Halbfinal und Final)

360.3.1 Bei OWS, SWM und WC-JSWM enthalten die Heats Viertelfinal, Halbfinal und den A Final. beginnen die Finaldurchgänge mit dem Viertelfinal. Bei anderen Wettkämpfen liegt die Entscheidung der Heats beim Organisator inkl. die Ergänzung eines B-Finals.

360.3.2.2 Die sechste Position in den Halbfinals wird mittels der zwei schnellsten Wettkämpfer der Viertelfinals, welche die Ränge 3 oder den Rang 4 erreicht haben. Der schnellere dieser beiden Athleten startet im 1. Halbfinale und der andere im 2. Halbfinale. Für das A-Finale sind die Ränge 1 und 2 von jedem Halbfinale direkt qualifiziert, zusätzlich erreichen die zwei schnellsten Athleten auf den Rängen 3 oder Rang 4 das A Finale, alle anderen Halbfinalisten treten im B-Finale an. Bei Zeitgleichheit in den Heats für Positionen 5 und 6 (Lucky Losers) werden ihre Qualifikationszeiten verwendet.

361.4 Startaufstellung

Abhängig vom Startgelände werden zwei bis sechs Startspuren angelegt, die auf den ersten 100 m gerade verlaufen.

Der Startläufer der ersten Mannschaft startet in der ersten Spur der Startlinie. Der Startläufer der zweiten Mannschaft startet in der zweiten Spur, jedoch 1 - 3 m hinter der Startlinie usw.

Die Wettkämpfer dürfen die Startspuren /-korridore nicht wechseln bevor sie das gekennzeichnete Ende der Startspuren/ -korridore überquert haben. [Dies ist ein Massenstart, siehe IWO 351.3](#)